



© Rupert Steiner

Die Grundstücksfläche setzt sich aus einem Rechteck und einem Dreieck mit abgeschnittener Spitze zusammen. Das Rechteck - straßenabgewandt - besteht aus drei eingeschnittenen L-förmigen Baukörpern, die die Klassenräume beinhalten und jeweils einen Innenhof umschließen. Die Dreiecksform beinhaltet die Turnräume, einen Speisesaal und einen zur Straße hin abgesenkten Innenhof.

Eine Erschließungachse für beide Bauteile läuft in Längsrichtung, die sich nach Westen hin zunehmend öffnet. Der erste Teil dieses langen Ganges reicht über zwei Geschoße, der mittlere Teil ist über alle drei Geschoße offen und wird durch ein Oberlicht belichtet, der dritte Teil ist niedrig gehalten.

Materialien innen: Beton - feinporig mit heller Tönung bzw. glänzend lackiert, gestrichene Holz- und Gipskartonplatten als Ausfachungen, Boden aus Linoleum.

Farben: Melonengelb und Zitonengelb für die Klassenzimmerwände, graugrün für den Boden, signalorange für alle Metallteile.

Materialien außen: Stahlbeton, Verkleidungen aus Titanzink, Aluminiumfenster, Glas, Lamellenblechverkleidung.

Volksschule Zehdengasse

Zehdengasse 9
1210 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
ARTEC Architekten

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wien

TRAGWERKSPLANUNG
Vinzenz Janik

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



© Rupert Steiner

Volksschule Zehdengasse**DATENBLATT**

Architektur: ARTEC Architekten (Richard Manahl, Bettina Götz)
Mitarbeit Architektur: V. Eder, Ma. Holler, M. Kirchweger, S. Mackenzie-Harrison, J. Mussel, M. Pfändler, C. Seidl, M. Zechner
Bauherrschaft: Stadt Wien
Tragwerksplanung: Vinzenz Janik
Fotografie: Rupert Steiner

Funktion: Bildung

Planung: 1993 - 1996

Ausführung: 1995 - 1996

WEITERE TEXTE

Vom Nutzen der Unwirtlichkeit, Christian Kühn, Spectrum, 18.01.1997

Volksschule Zehdengasse



Grundriss EG